

WIR für FRM

VERANSTALTUNGEN

Gemeinsam durch den Gründer-Dschungel

Wirtschaftsinitiative unterstützt STARTUP SAFARI FrankfurtRheinMain

Eine waschechte Expedition erwartete die Teilnehmer der „STARTUP SAFARI FrankfurtRheinMain“. Das erfolgreiche Event-Format aus Berlin machte zum ersten Mal in der Metropolregion halt und bot die Möglichkeit, die Start-up-Landschaft in Frankfurt, Wiesbaden, Mainz, Darmstadt und Offenbach zu erkunden. Die Wirtschaftsinitiative war als aktiver Partner mit von der Partie. Das Fazit von Geschäftsführer Jörg Schaub: „Ein hervorragendes Vehikel, um junge Start-ups, etablierte Unternehmen, Geldgeber, Wirtschaftsförderer und bestehende Netzwerke zusammen- und die Region voranzubringen.“

60 Programmpunkte, 100 Akteure, fünf Städte: Gerade in den vergangenen zwei Jahren habe sich am Standort eine Menge getan. Jetzt sei der richtige Zeitpunkt, das Start-up-Ökosystem der ganzen Region zum Strahlen zu bringen, so die Safari-Organisatoren. Das Wirtschaftsinitiative-Mitglied PwC gab den Startschuss und lud zum Opening

in den Tower 185. Für die rund 550 angemeldeten Teilnehmer hieß es im Anschluss, sich tatsächlich auf die Reise durch den urbanen Dschungel zu machen. Auf eigene Faust oder am besten spontan gemeinsam.

Gründerzentren, Co-Working-Spaces und Inkubatoren stellten sich vor, darunter der main incubator. ESA, Merck und der Industriepark Höchst waren dabei. In großer Vielfalt und Branchenbandbreite präsentierten sich zudem die Start-ups selbst. Weit gefehlt zu glauben, in der Region drehe es sich ausschließlich um FinTech-Gründungen.

Den Schlusspunkt der Safari setzte EY, ebenfalls Wirtschaftsinitiative-Mitglied, mit einem Rundumschlag. Wo steht das Start-up-Ökosystem FrankfurtRheinMain und wo geht die Reise hin? Als Start-up-Standort sei die Region spät gestartet,

aber habe viel Potenzial. Nachholbedarf gebe es mit Blick auf Kooperationen, steuerliche Anreize und Finanzierungsbereitschaft. Das TechQuartier, das als Veranstaltungsort zahlreicher Safari-Sessions diene, gilt unterdessen als Erfolgsbeispiel – hat der von Land, Stadt und Wirtschaft gemeinsam aus der Taufe gehobene FinTech-Hub sich doch binnen eines Jahres hervorragend entwickelt und sogar bereits expandiert.



EDITORIAL

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Partner der Wirtschaftsinitiative,

neue Ideen und eine gehörige Portion Mut braucht es, um ein Unternehmen zu gründen. Das Gleiche gilt, wenn es um die Entwicklung unserer Metropolregion geht – sagt Helen Hain. Spannende

Sichtweisen versprechen die drei Kurz-Interviews, in denen sich neben der Geschäftsführerin von MarketDialog noch zwei weitere „junge“ Mitglieder, Burson-Marsteller und APCO Worldwide, vorstellen. Zum Weiterlesen darf ich Ihnen hier empfehlen, auf unsere Website zu springen. Erfahren Sie zudem, wie die STARTUP SAFARI FrankfurtRheinMain, die IAA und zahlreiche weitere Anlässe die Region und unser

Netzwerk in den vergangenen Wochen bewegt und den Zukunftsdiskurs unseres Standortes befeuert haben. Viel Spaß bei der Lektüre. Und: Kommen Sie gut durch den Herbst!

*Ihre Annegret Reinhardt-Lehmann
Geschäftsführerin*





VERANSTALTUNGEN

IAA 2017: Zwischen Diesel, Digitalisierung und Elektromobilität

Mitglieder zu Gast bei BMW, Mercedes-Benz und Porsche

Alle zwei Jahre blickt die Auto-Welt nach Frankfurt. Wenn es um Ingenieurskunst und Innovation geht, ist die Internationale Automobil-Ausstellung (IAA) nach wie vor das Maß der Dinge. Mehr denn je spielten bei der 67. Ausgabe die zentralen Zukunftsthemen der im Umbruch befindlichen Branche die Hauptrolle. Wie geht es mit dem Dieselantrieb weiter? Welche Lösungen sind für die urbane Mobilität in Sicht? Wie weit ist die digitale Vernetzung? Und wann kommen endlich praktikable E-Autos?

Mittendrin im Geschehen: die Mitglieder der Wirtschaftsinitiative. Ein besonderes Highlight dabei: die Veranstaltungen, die die regionalen Hersteller-Niederlassungen für ihre Co-Mitglieder anbieten. „Mobilität ist für unsere Region ein wichtiges Standbein. Herzlichen Dank an BMW, Mercedes-Benz und Porsche, dass Sie uns immer wieder ein Fenster in die Zukunft Ihrer spannenden Branche öffnen“, so Prof. Dr. Wilhelm Bender, Vorstandsvorsitzender der Wirtschaftsinitiative.



VERANSTALTUNGEN

Hauptsächlich Außenpolitikerin: Wirtschaftsgespräche am Main mit Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries

Noch kurz vor der Bundestagswahl legte die amtierende Bundesministerin für Wirtschaft und Energie einen Stopp in der Region und bei den 97. Wirtschaftsgesprächen am Main ein. Digitalisierung, Trump-Präsidentschaft, Brexit, Türkei, China, Diesel-Skandal, Air Berlin-Insolvenz: Angesichts der Fülle der anspruchsvollen Themen in ihrem Ressort bekannte sie freimütig, seit Amtsantritt im Januar hauptsächlich als Außenpolitikerin unterwegs gewesen zu sein.

Den Mitgliedern und Gästen der Wirtschaftsinitiative gab Brigitte Zypries trotz des laufenden Wahlkampfs tiefe Einsichten in die Tagespolitik und warf den Blick in die Zukunft: „Die wirtschaftlichen Perspektiven für Deutschland sind gut. Doch was mich besonders umtreibt, ist die Frage, wie wir es bewerkstelligen können, auch in fünf oder zehn Jahren noch so erfolgreich zu sein.“ Die größte Herausforderung bleibe dabei die Digitalisierung. Es brauche dringend flächendeckende Gigabit-Netze und eine tragfähige Strategie, die den Mittelstand mitnimmt. Nicht mehr und nicht weniger als eine Mammutaufgabe.

WEITERLESEN

Veranstaltungen, Aktivitäten, aktuelle News: www.die-wirtschaftsinitiative.de/vernetzen/aktuelles

NEWS

English Theatre Frankfurt: Die Wirtschaftsinitiative ist committed

Am 1. September hob sich im English Theatre Frankfurt der Vorhang für die Spielzeit 2017 / 2018. Das größte englischsprachige Theater auf dem europäischen Kontinent lässt uns diesmal „The Monster Within Us“ entdecken. Die Wirtschaftsinitiative empfiehlt: Hingehen und damit eines der Kulturangebote unterstützen, die die Internationalität der Metropolregion FrankfurtRheinMain lebendig machen!

Drei „junge“ Mitglieder im Kurz-Interview



„Unsere Region braucht Mut“

MarketDialog verfügt über 30 Jahre Erfahrung und eine breite Expertise in der Marketing- und Vertriebsunterstützung. Helen Hain, Managing Director des Eschborner Unternehmens, spricht über Beruf und Berufung, den Nachholbedarf der Metropolregion FrankfurtRheinMain im Bereich Start-up-Förderung und den Siegeszug des „Business to Human“.

KURZ-INTERVIEW LESEN

www.die-wirtschaftsinitiative.de/vernetzen/aktuelles/2017/kurz-interview-marketdialog.html



„Hier fühlen wir uns als internationale Agentur wohl und gut aufgehoben“

Burson-Marsteller versteht sich als „Kommunikationsagentur für die besonderen Fälle“. Deutschland-CEO Alexander Fink berichtet, wie Firmengründer Harold Burson noch heute Mitarbeiter und Kunden inspiriert, welche Bedeutung eine schlagkräftige Metropolregion für sein Unternehmen hat und wo er die größten Herausforderungen der Zukunft sieht.

KURZ-INTERVIEW LESEN

www.die-wirtschaftsinitiative.de/vernetzen/aktuelles/2017/kurz-interview-burson-marsteller.html



„Junge Leute sollten sich darum reißen, in dieser spannenden, internationalen Stadt zu arbeiten“

APCO Worldwide ist eine global tätige Kommunikationsberatung, die ihren Kunden in den Bereichen Public Affairs, Corporate Communications sowie Krisen- und Issues Management zur Seite steht. Isabel Kassabian, Deputy Managing Director & Head of Frankfurt Office, im Gespräch: über das neue Frankfurter APCO-Büro, den Blick von außen und was sie an ihrer Heimatregion wurmt.

KURZ-INTERVIEW LESEN

www.die-wirtschaftsinitiative.de/vernetzen/aktuelles/2017/kurz-interview-apco-worldwide.html



gamearea-FRM: Standortinitiative präsentiert sich auf Leitmesse gamescom in Köln und unterstreicht Relevanz der Spiele-Industrie für FrankfurtRheinMain



6. Jahrestagung des House of Pharma & Healthcare: Branchentreff, Netzwerkplattform, Zukunftsforum – die Region am Puls der Gesundheitswirtschaft



Rund um die Rundroute: Das längste Fest der Region

Per Rad den Spuren der Wanderbienen folgen, alte Getreidesorten kennenlernen, auf dem Main segeln, im Hofcafé regionale Spezialitäten genießen: Die Besucher des siebten Regionalpark-Rundroutenfests erwartete auf 190 Kilometern Wegstrecke und an rund 50 Stationen wieder ein Programm so vielfältig wie FrankfurtRheinMain. Die Wirtschaftsinitiative fördert die „grüne Lunge“ der Region seit Jahren als Projektpartner.

NEWS



MEINUNG

Angemerkt

Von Prof. Dr. Wilhelm Bender

Es kommt Bewegung in die Diskussion um den Luftverkehrsstandort Deutschland – dafür dürfte nicht zuletzt die Air Berlin-Insolvenz gesorgt haben. Sogar die umstrittene Luftverkehrssteuer steht neuerdings parteiübergreifend in Frage. Eine gute Nachricht für die Metropolregion FrankfurtRheinMain, deren Herzstück der Frankfurter Flughafen ist. Vorausgesetzt, die Bundespolitik misst der Luftverkehrswirtschaft in der neuen Legislatur endlich die Bedeutung bei, die sie verdient: als strategische Zukunftsbranche.

Beim Luftverkehrswachstum hält Deutschland in Europa gemeinsam mit Österreich die rote Laterne in der Hand – trotz Top-Platzierung beim Wirtschaftswachstum. Die deutschen Drehkreuzflughäfen wachsen gerade einmal halb so stark wie ihre Wettbewerber im europäischen Ausland. Und: Die deutschen Fluggesellschaften haben merklich Marktanteile verloren – sechs Prozentpunkte seit 2011, um genau zu sein. Das sind die Fakten, die unter anderem die Luftverkehrssteuer, auch „Ticketsteuer“ genannt, geschaffen hat. Sie wird beim Abflug eines Fluggastes von einem inländischen Startort erhoben und richtet sich nach der Flugstrecke. 2010 in einer angespannten Haushaltslage beschlossen, bringt diese für deutsche Fluggesellschaften einseitig nachteilige Abgabe dem Fiskus jedes Jahr rund eine Milliarde Euro ein. Eine Summe, die die Luftverkehrswirtschaft besser in die Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft investieren sollte, etwa mit Blick auf modernere und leisere Flugzeuge. In FrankfurtRheinMain können wir eine Entwicklung in diese Richtung nur begrüßen und unterstützen, ist doch das Prosperieren unserer Region in hohem Maße mit dem Flughafen, unserer Lebensader, verbunden.

Luft nach oben

Die Würfel auf bundespolitischer Ebene sind erst einmal gefallen, wenngleich in gänzlich neuer Konstellation und mit noch ungewissem Ausgang. Wie sich Deutschland in Sachen Luftverkehr künftig aufstellen wird, welche neuen Rahmenbedingungen konkret geschaffen werden, bleibt also abzuwarten. Unstrittig dabei: Der Markt ist im Umbruch. Das wirft neue Fragen auf und braucht neue Antworten – gerade auch für unsere Region. Sicher ist nur eines: Nachfragewachstum, Investitionsvolumen und Infrastrukturausbau müssen noch viel besser miteinander korrespondieren.

HERAUSGEBER

Wirtschaftsinitiative
FrankfurtRheinMain e.V.
Holzhausenstraße 25
60322 Frankfurt
T (069) 97 12 38-0
office@wifrm.de
www.die-wirtschaftsinitiative.de



GESCHÄFTSFÜHRUNG

Annegret Reinhardt-Lehmann, Jörg Schaub

REDAKTION UND GESTALTUNG

Daniela Naar, smc, Wiesbaden
Isabella Stirm, W4, Frankfurt

FOTO-CREDITS

APCO Worldwide, Kirsten Bucher, Burson-Marsteller, Koelnmesse/Jürgen Dehniger, MarketDialog, Holger Peters, Regionalpark RheinMain, Tamara Eda Temucin

Termine

15. November 2017

9. Deutsches Wirtschaftsforum

🕒 12.00 Uhr

📍 Paulskirche, Frankfurt

20. November 2017

5. ZEIT Konferenz Logistik & Mobilität zum Auftakt der Messe Hypermotion

🕒 10.00 Uhr

📍 Congress Center, Messe Frankfurt

4. Dezember 2017

Gemeinsamer Jahresausklang von Wirtschaftsinitiative und FRM GmbH

🕒 18.00 Uhr

📍 LoftAGE, Frankfurt

WEITERLESEN

Termine, Daten, Anmeldungen:
www.die-wirtschaftsinitiative.de/vernetzen/termine

WIRTSCHAFTSINITIATIVE AKTUELL

Zwei Neue für unser Netzwerk: Herzlich willkommen!



VOSS+
FISCHER

Claus Fischer und Markus Illing,
Geschäftsführung,
VOSS+FISCHER gmbh
www.voss-fischer.de

KUNZLERSTROM

Thomas Moog, Geschäftsführung,
Kunzler Notstromtechnik GmbH
www.kunzlerstrom.de